

# Wo am besten auf Lehramt (Gymnasium) studieren?

Beitrag von „Suiram“ vom 12. September 2011 13:04

Hi matheass,

das mit dem "Lehrer oder doch lieber Professor werden" hatte ich auch schon mal so überlegt, als ich in deiner Situation war. Nur bei mir eher für Geographie oder Geologie (Chemie ist eher mein 2. Fach, weil man ein 2. Fach haben muss als Lehrer...). Auf jeden Fall habe ich mich dafür auch für eine der im meinem letzten Beitrag genannten Unis entscheiden, da eben der erziehungswissenschaftliche Anteil erst im Master kommt und man leichter Umschwenken kann. Ein Doktorant von der Uni Bochum (aus Geographie) sagte mir, es sei am besten, erst mal Lehramt zu studieren (Bachelor), dann den Master in einem Fach (wenn man sich nicht sicher ist) und dann könnte man immer noch recht leicht das was man für das Lehramt braucht nachholen (andersrum sei es schwerer). Er selber hatte eine ähnliche Biographie. Allerdings habe ich gehört, der Weg zum Professor ist, wie man sich denken kann, sehr beschwerlich. Vorher ist man ja wiss. Mitarbeiter, Doktor o.ä. und diese haben oft nur ein- oder zweijährige Verträge, müssen dann was neues finden und meist in eine neue Stadt umziehen, weil sie die nächste Stelle an einer anderen Uni haben. Man hat nie etwas sicheres und verliert oft sein Umfeld. Außerdem habe ich gelesen, dass nur einer von drei Habilitierten eine Stelle bekommt. Wegen dieser Unsicherheiten und Unannehmlichkeiten auf dem Weg zum Professor (oder einer anderen Stelle an der Uni) habe ich das abgeschrieben; auch weil mich mein Orientierungspraktikum bestärkt hat, Lehrer zu werden.

Man denkt zwar auch, dass die Chancen in Mathe und Chemie besser sind als in Geographie oder Geologie, mag auch sein, aber in meinem Praktikum habe ich auch mit einem Lehrer gesprochen, der nach einem Physikdiplom und mehreren Jahren Forschungsarbeit die Nase von Jahresverträgen und der Unsicherheit des Jobs voll hatte und ins Lehramt gewechselt ist (Mathe und Physik; Fächer mit Zukunft).

In Bochum haben wir Chemiebücher geschenkt bekommen (wird allerdings jetzt ohne Studiengebühren wegfallen). Aber ich bin persönlich eh nicht so der Buchtyp. Man kann auch mit Internet und Vorlesungsfolien sowie -notizen alles lernen, bin ich der Meinung.

Also in Bochum gibt es einen Lehrstuhl der Didaktik der Chemie und auch einen der Geographie. Allerdings besuchst du deren Veranstaltungen erst im Master (jeweils 12,5 %), was aber eben genannte Vorteile hat.

Zu deiner Frage mit den Erziehungswissenschaften: Für Freiburg weiß ich es nicht, aber in Bochum und Münster ist das auch erst Teil des Masters (mit Ausnahme von Modulen im Optionalbereich, in die man aber über das 2-Fach-Bachelorstudium reinkommt).

Hast du denn mal versucht, ob du dich noch für die beiden Ein-Fach-Bachelor deiner beiden Fächer einschreiben kannst, um dich dann auch einem Semester umschreiben zu können? Das ist zwar etwas komplizierter, aber besser, als am Ende keinen Studienplatz zu haben.

Viel Erfolg noch mit den Plätzen